

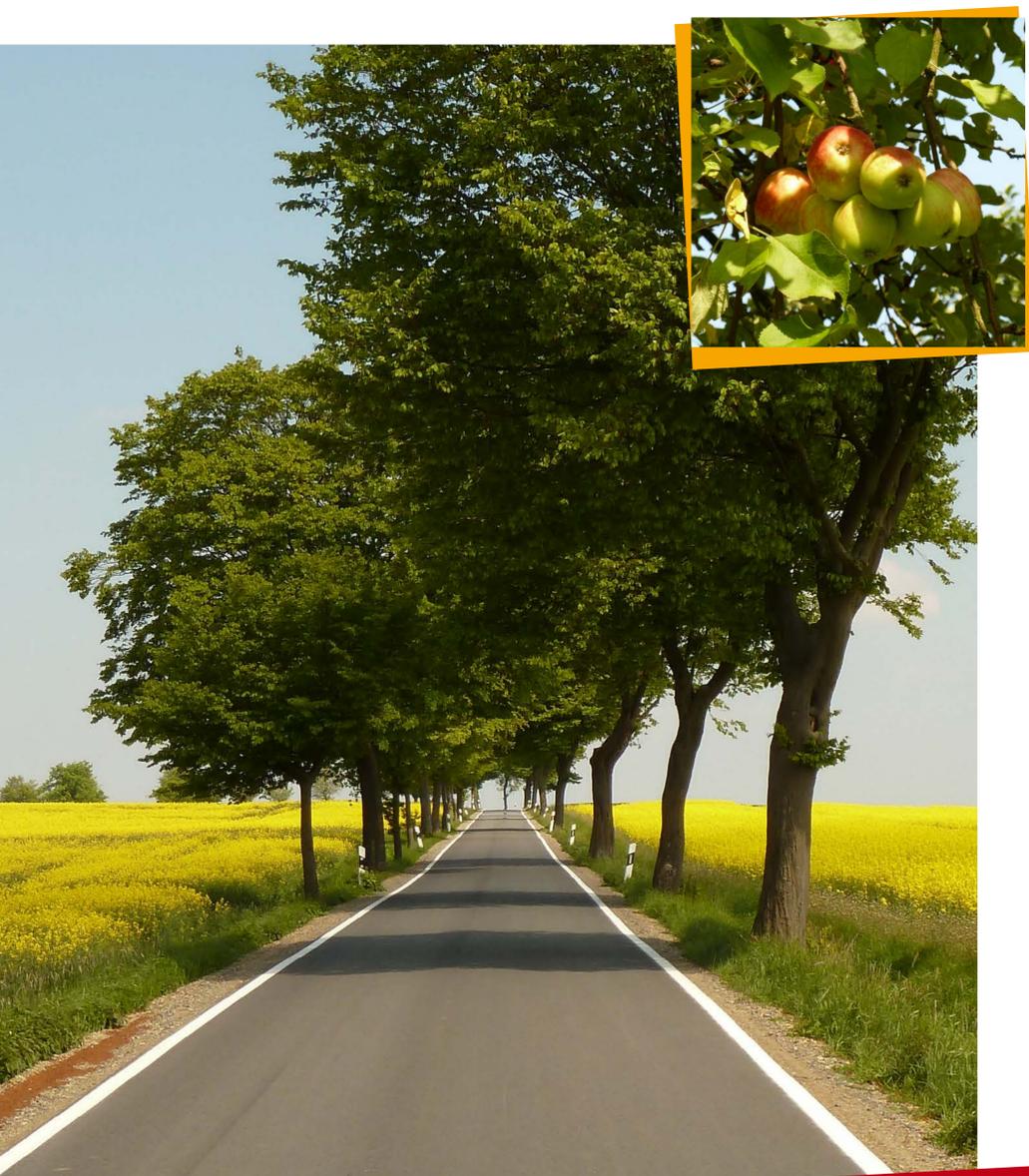
# Alleen: Grüne Bänder in der Landschaft

## Alleen prägen unsere Kulturlandschaft

Wie grüne Bänder ziehen sich Alleen seit Jahrhunderten durch unsere Kulturlandschaft und prägen in besonderem Maße das Landschaftsbild in Lippe. Entlang der Landstraßen boten sie Schutz vor Sonne, Wind und Regen, sorgten mit ihren Wurzeln für trockene Wege und dienten als Abgrenzung zu benachbarten Ackerflächen.

Obstbaumalleen waren im ländlichen Raum nicht nur wegen ihrer Blütenpracht im Frühling geschätzt, sondern trugen mit ihren Früchten im Herbst auch zur bäuerlichen Versorgung bei.

In Städten und Parks wurden Alleen zur Gartengestaltung und Stadtgliederung genutzt und sind noch heute wegen ihrer schattenspendenden Wirkung beliebt.



Eine Allee ist eine auf beiden Seiten von Bäumen begrenzte Straße oder ein Weg. Das Wort Allee kommt aus dem Französischen und stammt von „aller“, das heißt „gehen“. Es wurde zu „allée“ und bezeichnete ursprünglich einen schattigen Gehweg in einem architektonisch angelegten Garten. Wegen ihrer perspektivischen Wirkung wurden diese Alleen bald in die Landschaft hinaus verlängert und dienten zur Orientierung oder erfüllten repräsentative Funktionen.



## Wertvoll für Natur und Umwelt

Mit ihren vielfältigen Funktionen leisten Alleen einen wichtigen Beitrag im Klima- und Artenschutz. Sie filtern Feinstaub und andere Schadstoffe aus der Luft, wirken als Sicht- und Schallschutz und verbessern das Kleinklima. Für viele geschützte Tierarten sind Alleen Wohn- und Nahrungsstätte und verbinden natürliche Lebensräume. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für Biotopverbund und Biodiversität. Zum Beispiel als Orientierungshilfe für verschiedene Fledermausarten (z.B. Braunes Langohr, Zwergfledermaus) auf dem Weg vom Quartier zum Jagdgebiet.

## Alleenkataster

Um ihren Bestand zu sichern, sind Alleen in NRW seit 2007 landesweit gesetzlich geschützt. In Lippe wurden bisher 240 Alleen kartiert auf insgesamt 125 km Länge. Dazu kommen noch 217 Baumreihen entlang der Straßen mit ca. 140 km Gesamtlänge. Linden, Birken und Hainbuchen sind in Lippe die häufigsten Baumarten. Alle Alleen sind in das Alleenkataster des Landes NRW aufgenommen. In ganz Nordrhein-Westfalen wurden bisher 6.120 Alleen auf ca. 3.730 km erfasst.

Heute arbeiten wir im Kreis Lippe aktiv daran, unsere Alleen als wertvolles Natur- und Kulturgut zu erhalten: mit gezielten Nach- und Neupflanzungen und kontinuierlicher Pflege.



# Die Lippische Alleenstraße – Lebendige Geschichte erfahren

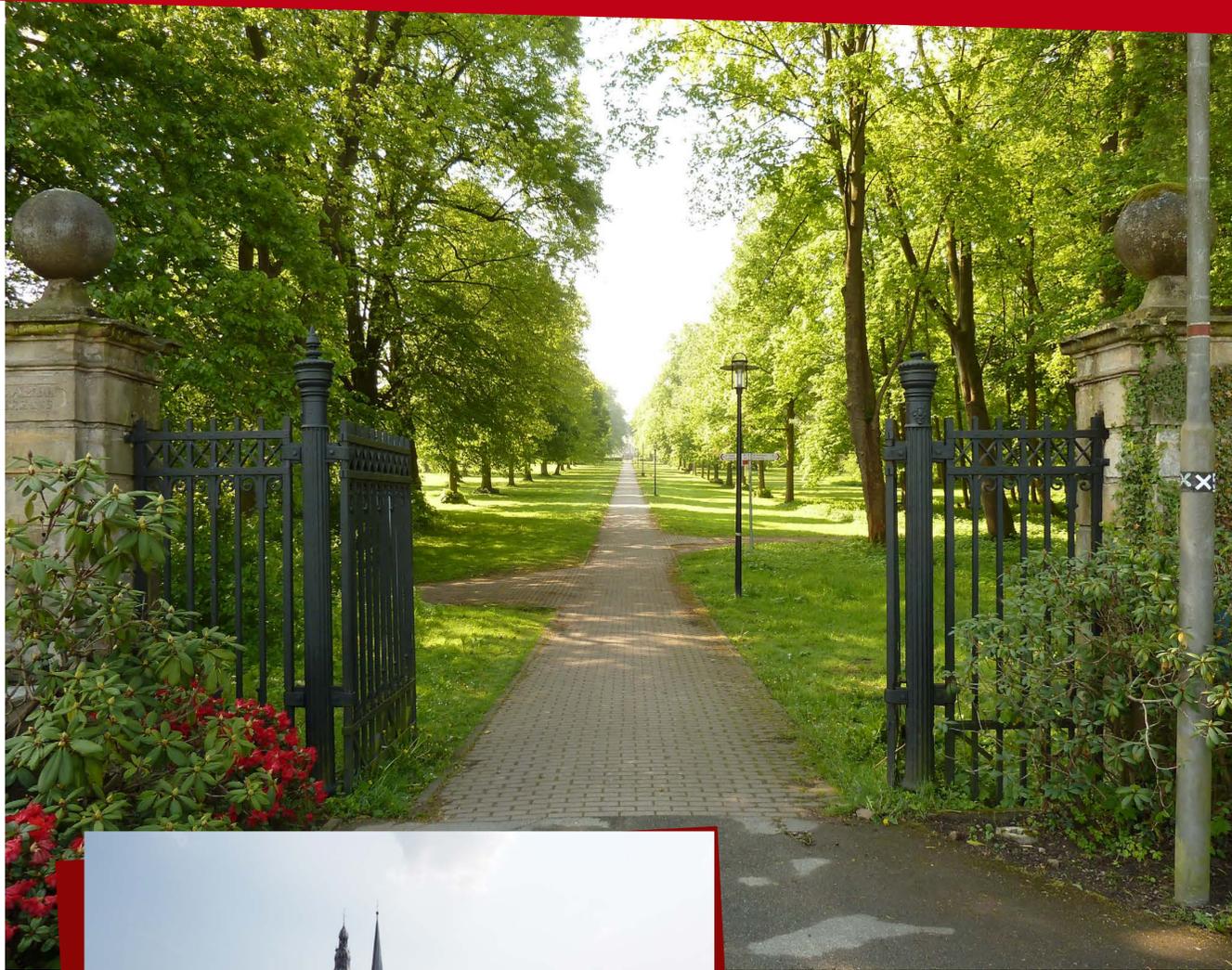
*Herzlich willkommen!*

Entdecken Sie das Land des Hermann neu auf der Lippischen Alleenstraße: Hier verbinden sich naturlandschaftliche Werte und kulturhistorische Besonderheiten, hier können Sie auf einer attraktiven Route einen liebenswerten Landstrich aus neuen Blickwinkeln kennenlernen und „lebendige Geschichte erfahren“.

Mit ihrem abwechslungsreichen Terrain, überwiegend auf Nebenstraßen geführt, ist die Lippische Alleenstraße hervorragend für sportliche Radler und E-Biker geeignet. Auf einem **140 km Rundkurs**, aufgeteilt in **zwei Teilrouten**, verläuft die Alleenroute über einige der schönsten Abschnitte auf lippischen Straßen.

Radeln Sie von Allee zu Allee, entdecken sie die unterschiedlichen Baumarten mit ihrer jeweils typischen Eigenart und genießen Sie immer wieder herrliche Ausblicke über das Lippische Bergland bis hin zu den Höhen des Teutoburger Waldes. Vorbei an Herrnsitzen, Schlössern und Gutshöfen führt die Route durch eine vielfältige Kulturlandschaft. Aber auch ein Abstecher von der Alleenroute ist lohnenswert, um von hier aus das geschichtsträchtige „Land des Hermann“ mit seinen Sehenswürdigkeiten, das vielseitige Kulturangebot und die reizvolle Architektur in den Stadt- und Ortskernen zu erkunden. Hier finden sich sieben der zwölf Historischen Stadtkerne in Ostwestfalen-Lippe, Schatzkästchen der Weserrenaissance und anderer baugeschichtlicher Epochen. Interessante Gärten und Parks laden zum Schlendern und Verweilen ein und locken mit besonderen kulturellen Erlebnissen.

Lassen Sie sich inspirieren – besuchen Sie das Land des Hermann auf der Lippischen Alleenstraße.



Rast in der Alten Hansestadt Lemgo



Als bedeutendes Baudenkmal der Weserrenaissance liegt Schloss Brake in Lemgo unmittelbar am Schnittpunkt der beiden Alleenrouten. Hier lohnt sich ein Besuch des Weserrenaissance-Museums.

*Auf geht's!*



Der Schlosspark Schieder und der angrenzende Schieder-See laden zu einem Abstecher von der Alleenroute in Blomberg ein.



# Mit dem Rad unterwegs auf der Lippischen Alleenstraße

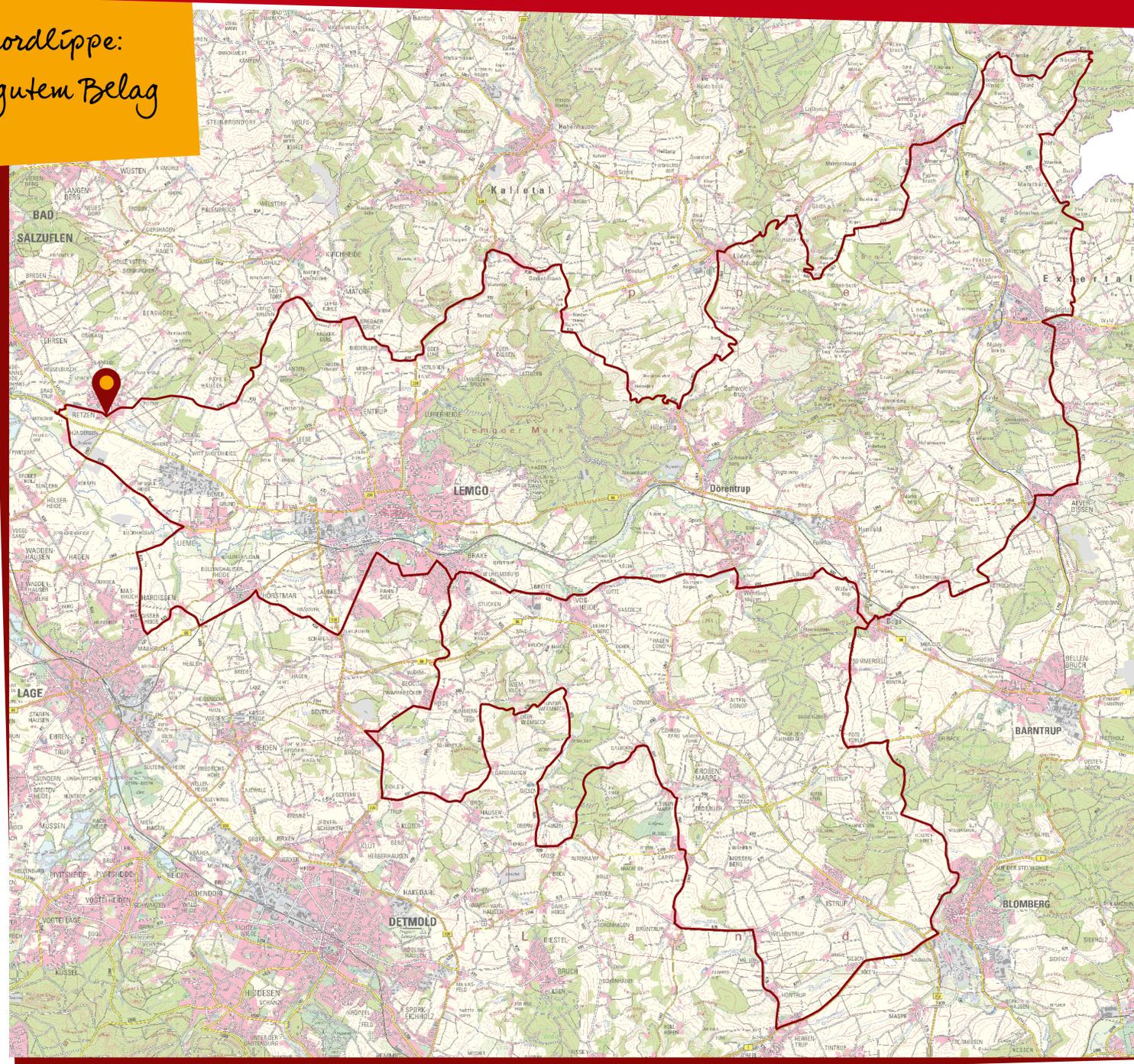
*„Highlight ist das wellige Profil in Nordlippe:  
wunderschöne Straßen mit überwiegend gutem Belag  
und herrlichen Ausblicken.“*

Radsportler und Radtouristen befahren von Alleen und Baumreihen gesäumte abgelegene Straßen, gespickt mit herausfordernden Anstiegen. Belohnt werden die schweißtreibenden Steigungen mit herrlichen Ausblicken über die Landschaft. Der nördliche Teil ist hügeliger als die Südschleife und daher anspruchsvoller vom Terrain.

## Routenverlauf

Gleich zu Beginn führt die Route durch die Birkenallee in Papenhausen hinauf in das nordlippische Bergland. Über die Extertaler Höhenzüge geht es in Richtung Barntrop. Im Dörentruper Ortsteil Bega können Sie sich entscheiden, ob Sie die Nordschleife oder die gesamte Runde fahren. Die Südschleife ist mit einem welligen Geländeprofil nicht zu unterschätzen, jedoch erlauben gelegentliche Flachpassagen ein Durchschnaufen. Bevor die Schleifen in Lemgo-Brake wieder zusammentreffen, durchfahren Sie das wunderschöne Passadetal, wo die eine oder andere Serpentine erklommen werden will. Ab Lemgo geht es zurück zum Ausgangspunkt in Bad Salzuflen-Retzen. Hier erlaubt der flache Streckenverlauf ein entspanntes Ausradeln; wer will darf natürlich zum Schlusspurt ansetzen.

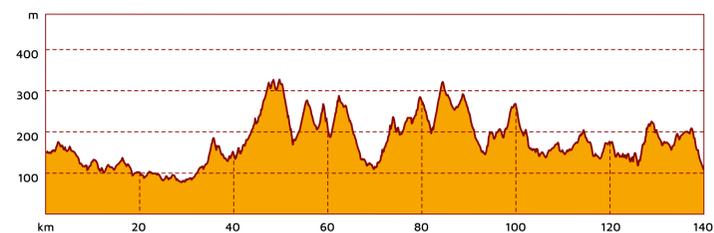
Egal ob Sie sportlich mit dem Rennrad unterwegs sind oder sich mehrere Tage auf eine Radtour begeben. Erleben Sie die vielfältige Natur, die historischen Stadtkerne und die kulturellen Highlights entlang der Strecke.



### Lippische Alleenstraße

<b>Gesamtroute</b>	140 km	1.503 hm
<b>Nordroute</b>	95 km	1.120 hm
<b>Südroute</b>	56 km	480 hm

Höhenprofil Gesamtroute



# Das lippische Radverkehrsnetz

## Gut ausgeschildert

Eine gute Orientierung finden Radfahrende in der NRW-weiten Radwegweisung. Allein im Kreis Lippe ist für den Freizeit- und den Alltagsradverkehr ein Radverkehrsnetz von fast 1.000 Kilometern ausgeschildert. Auf den rot-weißen Wegweisern finden sich Nah- und Fernziele. Dem Streckenverlauf der touristischen Radrouten ist über dem jeweiligen Routeneinschub zu folgen.



## Radeln im Lipperland

Egal wie Sie navigieren, für Radtouren ist das Lipperland wie geschaffen. Dichte Buchen- und Fichtenwälder, wiesenbedeckte Täler und bizarre Felsformationen prägen die markante Mittelgebirgslandschaft. Ursprüngliche Natur und historische Städtchen erlebt der Radtourist auf vielen lokalen und überregionalen Radrouten, die durch die lippische Landschaft führen. Infos unter: [www.land-des-hermann.de/natur-aktiv/radfahren](http://www.land-des-hermann.de/natur-aktiv/radfahren)



## Radroutenplaner NRW

Für die Tourenplanung empfiehlt sich das interaktive Kartenportal „Radroutenplaner NRW“. Hier können Radfahrende sich eine Strecke zusammenstellen oder sich adressgenau navigieren lassen. Ist die Route geplant, lassen sich die Beschreibung ausdrucken und die Daten für ein GPS-Gerät exportieren. Für mobile Endgeräte ist der Routenplaner auch als App erhältlich. Infos unter: [www.radroutenplaner.nrw.de](http://www.radroutenplaner.nrw.de)

